



Mutter als Beruf? Kein Interesse



In aller Regel haben Mütter keine Wahl zwischen Beruf und Familie, denn es wird erwartet, dass sie beides miteinander vereinbaren können. Die Bindung eines Kleinkindes an die Mutter ist jedoch wichtiger als die politisch angepriesene frühkindliche Bildung. So sieht dies Christa Meves, ehem. Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, und hat deshalb ein neues Lebensmodell für junge Familien ausgearbeitet.

Christa Meves hatte während ihrer Tätigkeit als deutsche Kinder- und Jugendpsychotherapeutin immer das Wohl von Kindern und Familien vor Augen. In vielen ihrer Bücher legt sie dar, dass die Bindung eines Kleinkindes an die Mutter wichtiger sei, als die politisch angepriesene frühkindliche Bildung. Aus diesem Grund arbeitete sie Ende der neunziger Jahre, zusammen mit dem Verein „Verantwortung für die Familie“ ein neues Lebensmodell für junge Familien aus. Demzufolge sollten schwangere Frauen die Möglichkeit haben, eine spezifische Berufsausbildung, mit dem Namen „Mutter als Beruf“, zu absolvieren, und mit einem Zertifikat abzuschließen. Nach der Geburt des Kindes könnte die Mutter Anspruch auf ein Gehalt, und auf Rente erwerben. Auch später wäre es noch möglich, als Ausbildungsleiterin für andere werdende Mütter oder als Adoptivgroßmutter tätig zu sein. Dieses Modell wäre nicht nur kostengünstiger als der flächendeckende Ausbau von Krippenplätzen, es würde auch einer gesunden, psychischen Entwicklung der Kinder entgegen kommen und Mütter hätten endlich die freie Wahl zwischen Beruf und Familie. Dennoch zeigten weder das Bundespräsidialamt noch das Familienministerium daran Interesse ...

von esp.

Quellen:

<https://www.christa-meves.eu/aktuell/;%E2%80%9EKitafrei%E2%80%9C>

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/25-000-euro-fuer-einen-platz-kostspieliger-krippenausbau-12163471.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#WerteRevolution - Werterevolution & neue Werte - www.kla.tv/WerteRevolution

#Familienpolitik - Auswüchse deutscher Familienpolitik - www.kla.tv/Familienpolitik

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.